

Richard Wagner's "Liebesmahl der Apostel."

Halle, 23. Nov.

Nach einem mehr als dreißigjährigen, an Entbehrungen und Entschuldigungen reichen Aufenthalt in Paris lebte Richard Wagner 1842 nach Deutschland zurück...

Das Werk ist eine Gelegenheitskomposition im guten Sinne des Wortes. Wagner komponierte es für die Dresdener Liebesmahl, die es bei einem förmlichen Männergaledoneis am 18. 1848 zu Weitz brachte...

Das "Liebesmahl" nimmt unter Wagner's Werken eine besondere Stellung ein; es ist das einzige selbständige Chorwerk des Meisters, aber es ist ein Meisterstück in jeder Beziehung...

Die Sprache ist einfach und verständlich, mit der richtigen Mischung von Komik und Tragik, was Wagner im Liebesmahl vollendet hat...

Überdies trägt überaus und eindringlich der störende Sprachbruch, die das Abendmahl ausstellt. Und wie sie nun den Satz des Herrn anhört, der ihnen für den folgenden Abend mitteilen will...

Während die Bezogenen noch immer beten: Sieh an das Drohn der Mächten der Erde! ihnen sich im Wechselklang zuweilend die Tränen und Absichten ergießen, die Hand und noch die Stimmen der anderen heftig überziehen...

Die Absicht ist die Idee des Scheiterns, mit unerschütterlicher Kraft sich steigenden Wertes, dessen musikalische Schönheit natürlich nicht in Worten geschilbert werden können...

Das etwa ist die Idee des Scheiterns, mit unerschütterlicher Kraft sich steigenden Wertes, dessen musikalische Schönheit natürlich nicht in Worten geschilbert werden können...

Techniker-Verein Halle.

Am Samstagabend hielt Herr Adolph Neumann vor dem zahlreicheren Versammlung einen Vortrag über "Die neue Kunst in der Architektur." Der Redner führte u. a. auf die historische Entwicklung...

Der Redner führte u. a. auf die historische Entwicklung der Baukunst ein, wobei er besonders die Entwicklung der Baukunst im 19. Jahrhundert hervorhob...

Am Samstagabend hielt Herr Adolph Neumann vor dem zahlreicheren Versammlung einen Vortrag über "Die neue Kunst in der Architektur." Der Redner führte u. a. auf die historische Entwicklung...

den überlebten unterziehen, ist schwer zu definieren. Diejenigen, die von dem neuen Stil eine vollständige Umwälzung der Formenelemente erhofft haben...

Die interessanten Ausführungen fanden unter den Anwesenden lebhaften Beifall. Der 1. Vorsitzende Herr Ingenieur Weigert dankte Herrn Neumann im Namen des Vereins...

Am Sonntag, den 27. d. Mts. vormittags 11 Uhr, findet eine Besichtigung des Bau Liebes-Stilles mit Damen statt. Gäfte hierzu sind willkommen.

Der letzte Monat

eines Jahres ist stets in besonderem Maße zur Aufgabe eines Probemonats geeignet, wenn man das Bedürfnis hat, sich eine geeignete Zeitungslesart zu wählen...

Das neue Jahr

steht den Reichstag sowohl wie den Landtag vor entscheidungsschweren Aufgaben, und die kommenden Monate werden sehr viel des Interessanten an parlamentarischen Gebieten bringen...

Saale-Zeitung,

die eine führende Stellung unter allen hiesigen Blättern Mitteldeutschlands einnimmt, und der insbesondere auch von der gesamten deutschen Presse in politischen Fragen aufmerksamste Beachtung zuteil wird.

Die Reaktion von rechts und der Cero-rismus von links läßt kein Mittel unversucht, um den unabhängigen Liberalismus in fesseln zu legen...

jeder selbständig denkende

Staatsbürger der Lesart einer entschiedenen liberalen Zeitung

großen Stils, wenn er über die Politik im In- und Ausland zuverlässig und erschöpfend informiert sein will.

Die Saale-Zeitung hat sich seit Jahrzehnten bei dem Ansehen zu erfreuen und erzielt überall die vielfach noch in der Provinz nebenher gelesenen großen Blätter der Reichshauptstadt...

Die Saale-Zeitung kostet in Halle durch die Expeditionen und Anträge monatlich 85 Pfg. bei täglich einmaliger und 1 Mk. bei zweimaliger Zustellung...

Vestellungen nehmen sämtliche Postämter und Briefträger entgegen; es genügt aber auch, einen einfachen Zettel mit der Bestellung unfrankiert in den Briefkasten zu legen...

Expedition der Saale-Zeitung,

Halle a. Saale, Große Brauhausstraße 12

Aus dem Leserkreise.

(Wie die Veröffentlichungen unter dieser Rubrik übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.)

Handwerkervereine und Fortbildungsschule. In Handwerkerkreisen herrscht offenbar schon seit längerer Zeit eine tiefgehende Missstimmung...

Der neulich der Verammlung betwohnte, die der dieselbe Zusammensetzung erweisen konnte, um den Meistern einmündlich der Handwerkerfrage Gelegenheit zur Meinungsäußerung über den Inhalt der Verfassung...

Der neulich der Verammlung betwohnte, die der dieselbe Zusammensetzung erweisen konnte, um den Meistern einmündlich der Handwerkerfrage Gelegenheit zur Meinungsäußerung über den Inhalt der Verfassung...

8 Uhr abgehalten würde, einem noch sehr viel geringeren Teil der Arbeit bedienbar, wurde selbst überprüfend. Auch wollte man noch nicht übersehen, daß es nach dem Handwerker-gesetz nicht die von der Fortbildungsschule, sondern die Zeit-einstufung der Arbeit ausreichte, um sich für den Ausfall an Arbeitstagen der Lehrlinge schadlos zu halten...

Die Fortbildungsschule ist ein Mann, man beachte den Widerspruch - unumstößliche Arbeitsschichten, besonders zur Bestätigung der Arbeiter, und müßten als schädlich für Meister und Lehrlinge abgelehnt werden...

Man hätte in der erwiderten Antwort keine Abnung davon, daß bereits in einer Reihe von Gruppen der Fortbildungsschule sonntägliche Tagesschichten eingeführt worden ist, die Fortbildungsschulen sich also in der gewöhnlichen praktischen Richtung bereits entwickeln, alle, wie auch an diesen anderen Orten, zur notwendigen Ergänzung der praktischen Arbeit dienen...

Man gefiel sich sehr in Schlagworten, wie: "Die Schule der Schule - der Worte und ganz der Lehre!" Es wünschenswert, wenn die Fortbildungsschulen sich in den einzelnen Zimmern unterziehen und in denen Handwerkermeister den Hauptunterricht am Abend erteilen...

Zudem, es gibt Leute, denen Wohlstand aufzuerzogen werden müssen. Wieviel Geld wurde z. B. letzterzeit gegen die Sonntagsschule protestiert. Jetzt wird sie als große Wohlstand empfunden. Wie würde es um unser Volk, wenn wir z. B. seinen Schulung hätten!

Ein Schlußwort. Schon seit Jahren wird es in Halle sehr unangenehm empfunden, daß kein städtisches Orchester existiert. Ausser der Militärkapelle des Herrn Weigert ist niemand vorhanden...

Es haben sich nun mehrere Herren an den Magistrat gewandt. Die Forderung soll am Freitag, den 25. d. M., von der städtischen Verwaltung zur Prüfung der städtischen Orchester-verhältnisse behandelt werden.

Es ist auffachend ein Umstand, wenn Halle für bessere Musik auf auswärtige Kapellen angewiesen ist. Man hat auch den Bürgerverein für städtische Interessen gebeten, sich mit der Angelegenheit zu beschäftigen...

Die Reaktion von rechts und der Cero-rismus von links läßt kein Mittel unversucht, um den unabhängigen Liberalismus in fesseln zu legen...

Die Saale-Zeitung kostet in Halle durch die Expeditionen und Anträge monatlich 85 Pfg. bei täglich einmaliger und 1 Mk. bei zweimaliger Zustellung...

Vestellungen nehmen sämtliche Postämter und Briefträger entgegen; es genügt aber auch, einen einfachen Zettel mit der Bestellung unfrankiert in den Briefkasten zu legen...

Die Saale-Zeitung kostet in Halle durch die Expeditionen und Anträge monatlich 85 Pfg. bei täglich einmaliger und 1 Mk. bei zweimaliger Zustellung...

Vestellungen nehmen sämtliche Postämter und Briefträger entgegen; es genügt aber auch, einen einfachen Zettel mit der Bestellung unfrankiert in den Briefkasten zu legen...

Die Saale-Zeitung kostet in Halle durch die Expeditionen und Anträge monatlich 85 Pfg. bei täglich einmaliger und 1 Mk. bei zweimaliger Zustellung...

Vestellungen nehmen sämtliche Postämter und Briefträger entgegen; es genügt aber auch, einen einfachen Zettel mit der Bestellung unfrankiert in den Briefkasten zu legen...

Die Saale-Zeitung kostet in Halle durch die Expeditionen und Anträge monatlich 85 Pfg. bei täglich einmaliger und 1 Mk. bei zweimaliger Zustellung...

Vestellungen nehmen sämtliche Postämter und Briefträger entgegen; es genügt aber auch, einen einfachen Zettel mit der Bestellung unfrankiert in den Briefkasten zu legen...

Die Saale-Zeitung kostet in Halle durch die Expeditionen und Anträge monatlich 85 Pfg. bei täglich einmaliger und 1 Mk. bei zweimaliger Zustellung...

Vestellungen nehmen sämtliche Postämter und Briefträger entgegen; es genügt aber auch, einen einfachen Zettel mit der Bestellung unfrankiert in den Briefkasten zu legen...

Die Saale-Zeitung kostet in Halle durch die Expeditionen und Anträge monatlich 85 Pfg. bei täglich einmaliger und 1 Mk. bei zweimaliger Zustellung...

Vestellungen nehmen sämtliche Postämter und Briefträger entgegen; es genügt aber auch, einen einfachen Zettel mit der Bestellung unfrankiert in den Briefkasten zu legen...

Die Saale-Zeitung kostet in Halle durch die Expeditionen und Anträge monatlich 85 Pfg. bei täglich einmaliger und 1 Mk. bei zweimaliger Zustellung...

Vestellungen nehmen sämtliche Postämter und Briefträger entgegen; es genügt aber auch, einen einfachen Zettel mit der Bestellung unfrankiert in den Briefkasten zu legen...

Die Saale-Zeitung kostet in Halle durch die Expeditionen und Anträge monatlich 85 Pfg. bei täglich einmaliger und 1 Mk. bei zweimaliger Zustellung...

Vestellungen nehmen sämtliche Postämter und Briefträger entgegen; es genügt aber auch, einen einfachen Zettel mit der Bestellung unfrankiert in den Briefkasten zu legen...

Die Saale-Zeitung kostet in Halle durch die Expeditionen und Anträge monatlich 85 Pfg. bei täglich einmaliger und 1 Mk. bei zweimaliger Zustellung...

Vestellungen nehmen sämtliche Postämter und Briefträger entgegen; es genügt aber auch, einen einfachen Zettel mit der Bestellung unfrankiert in den Briefkasten zu legen...

Die Saale-Zeitung kostet in Halle durch die Expeditionen und Anträge monatlich 85 Pfg. bei täglich einmaliger und 1 Mk. bei zweimaliger Zustellung...

Vestellungen nehmen sämtliche Postämter und Briefträger entgegen; es genügt aber auch, einen einfachen Zettel mit der Bestellung unfrankiert in den Briefkasten zu legen...

Die Saale-Zeitung kostet in Halle durch die Expeditionen und Anträge monatlich 85 Pfg. bei täglich einmaliger und 1 Mk. bei zweimaliger Zustellung...

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Über die Transaktion zwischen der Deutschen Bank, der Rheinischen Kreditbank und der Oberrheinischen Bank in Mannheim geht aus dem Bericht über die Verwaltung der Rheinischen Kreditbank und der Oberrheinischen Bank, welche an gleichen Orten Zentralen und Filialen haben, ist die Vereinbarung getroffen, daß die Oberrheinische Bank im Wege der Fusion mit der Rheinischen Kreditbank aufzulösen soll. Zum Zwecke des Eintausches der Oberrheinischen Bankaktien im Betrage von 5000000 Mark (die fehlende Einzahlung von 50 Proz. auf 5000000 Mark) sind einzuweisen die Rheinische Kreditbank ihr Kapital um 15000000 Mark erhöhen und bei Dividendenberechnung pro 1905 usw. erfolgen. Die Dividenden der Oberrheinischen Bank pro 1904 werden durch die Rheinische Kreditbank mit 3 1/2 Proz. eingeleistet werden. Zur Beschließung über die Fusion werden die beiden Banken außerordentliche Generalversammlungen auf den 19. Dezember einberufen. Durch den Übergang der Rheinischen Kreditbank auf die Rheinische Kreditbank wird zwischen dieser, bei Wahrung ihrer vollen Selbständigkeit wie bisher, und der Deutschen Bank ein Geschäfts- und Freundschaftsverhältnis begründet. Gelegentlich der Fusion wird die Rheinische Kreditbank ihr Kapital außer dem zum Eintausch der Aktien der Oberrheinischen Bank benötigten 15000000 Mk. um weitere 5000000 Mk., gleichfalls mit Dividendenberechnung pro 1905 ff., zur Verstärkung ihrer Betriebsmittel und in Rücksicht auf die Aufnahme der Kredit- und Depositenbank Zweirücken und des Bankhauses Gebr. Kapferer in Freiburg erhöhen. Die neuen Aktien werden von einem Konsortium unter Führung der Deutschen Bank, bestehend aus den Bankhäusern Aktiokratzen zum Bezuge zum Kurse von 131 Proz. angeboten werden. Für die Deutsche Bank, welche durch diese Transaktion in ein intimes Freundschaftsverhältnis zur Rheinischen Kreditbank tritt, ohne die Rheinische Kreditbank aufzulösen, ist der Vorgang insofern von hoher Bedeutung, als dadurch ihre Beziehungen zu Süddeutschland eine wertvolle Erweiterung und Kräftigung erfahren. Schließlich sei erwähnt, daß beabsichtigt wird, die Aktien der Rheinischen Kreditbank durch die Deutsche Bank an der Berliner Börse einzuführen.

Eine Anzahl Zuckerfabriken in der Provinz Sachsen hat in Folge der quantitativ geringen Rübenproduktion bereits in der letzten Woche ihre Kampagne beendet.

Wilhelm Rauchfuß' Brauerei Halle und Giebichenstein, Aktien-Gesellschaft in Halle a. S. In Ergänzung der über das am 30. Sept. abgelaufene Geschäftsjahr 1903/04 angegebene Daten teilen wir noch mit, daß in Abschreibungen insgesamt 738 M. dienen und zwar 4738 M. zu ordentlichen und 30000 M. zu Extraabschreibungen. Im Vorjahre betragen die entsprechenden Summen 5300 und 27000, zusammen also 32038 M. Der Umsatz ist gegen das Vorjahr um 200000 M. gestiegen.

Hilfsbrauereische Mälzwerke, Aktiengesellschaft, zu Billberg bei Halle a. S. In der Generalversammlung wurde der schon von uns in Auszug mitgeteilte Geschäftsbericht wie Bilanzgegend und der Verwaltung Entlastung erteilt. Vom Reingewinn in Höhe von 200000 M. erhalten die Aktionäre eine Vorzugsdividende von 4 Proz. und eine Superdividende von fünf Prozent, zusammen 9 Prozent.

Spax- und Pauverein zu Halle a. S. e. G. m. b. H. Für das Geschäftsjahr 1903/04 erzielte der Verein eine Dividende von 4 Proz. wie im Vorjahre. Für die nächste Zeit ist nicht an den Bau weiterer Häuser, da zurzeit ein Bedürfnis hier nicht vorliegt.

Grube Leopold bei Ederitz. Die 4 1/2 Proz. Obligationen wurden am Montag den 20. d. zum ersten Male notiert. Der Kurs hat sich auf 101 1/2 Bk. gestellt.

Schwarzburgische Hypothekbank in Sonderhausen. Die Verwaltung teilt dem „B. T.“ mit, daß der bisherige Geschäftsverlauf aller Voraussicht nach die Verteilung einer Dividende von 5 Proz. (gegen 4 1/2 Proz. im Vorjahre) gestattet wird.

Die Mansfeldische Kupferschiefer bauende Gewerkschaft in Eisleben hat den Kupferpreis abermals um 4 Mark auf 140 bis 143 Mark für je 100 kg netto Kasse ab Hotstett hinaufgesetzt. Die Steigerung des Kupferpreises beträgt seit dem 3. Oktober 18 Mark.

Eiseler Aktien-Brauerei. Der Aufsichtsrat schlägt für das vergangene Geschäftsjahr 10 Proz. Dividende vor. Der Bierverkauf hat sich gesteigert, es sind 30 933 hl gegen 29 192 hl i. V. verkauft worden. Die Produktion des Bieres betrug 180 000 Flaschen auf 1060 000. Der Reingewinn beträgt 33 290,61 M.

Erfurter Elektrische Straßenbahn. Der in der Aufsichtsratsitzung vorgelegte Abschluß ergibt nach Abschreibungen von 500 000 Mark (i. V. 400 000 Mark) einen Reingewinn von 116 000 Mark (i. V. 101 602 Mark). Der auf den 17. Dezember, nach dem Ertrag einberufenen Generalversammlung wird die Verteilung einer Dividende von 6 1/2 Proz. (i. V. 6 Proz.) vorgeschlagen werden.

Verleinerbrauerei zu Leipzig. In der gestrigen Generalversammlung wurde die Verteilung einer Dividende von 15 Proz. genehmigt.

Die Aktiengesellschaft vormals Frister & Roßmann in Berlin teilt über den Geschäftsgang im laufenden Jahre mit, daß sich der Herbstabsatz in ihrem Hauptartikel Nähmaschinen seit betrieblidender Entw. und soweit es sich bis zum Ende des Jahres 1903, ein dem Vorjahre nicht nachstehendes Ertragnis (10%) in Aussicht zu nehmen ist.

Georgs-Marien-Bergwerke und Hüttenverein in Osnabrück. Im Geschäftsjahre 1903/04 ist dem ungeschätzten zufolge die Abteilungen Piesberg, Georgs-Marien-Hütte und Osnabrück Betriebsüberschuß von 3 248 213 Mark gegen 2 931 437 Mark im Jahre 1902/03 erzielt. Der Betrieb der Zeche Werner erforderte noch eine Zubehörsanlage im Werte von 300 000 Mark, die demnächstigen Generalversammlung beantragt, zur Deckung des Bedarfs für die geplante Anlage eines Mannwerkes und von Gichtgasmotoren Prioritätsaktien um 3 210 000 Mark zu erheben. Der Bruttoüberschuß im Jahre 1903/04 betrug 3 248 213 Mark, davon 87 765 Mark auf 3 330 978 Mark. Dagegen erfordern die Generalkosten 605 959 Mark, Hypothekenzinsen 50 272 Mark, Aufwendungen für Instandhaltung der Werke 210 256 M. Abschreibungen 34 327 Mark und alle Vorarbeiten zusammen 1 000 000 M. Der Reingewinn stellt sich auf 760 583 Mk., wovon die Prioritätsaktien 5 Proz. und die Stammaktien 3 1/2 Proz. Dividende erhalten. Auf neue Rechnung wurden 101 126 Mark vorgetragen.

Sächsische Zinnbittengesellschaft. Die in den letzten Tagen zum Abschluß gekommenen Berliner Terringeschäfte werden, wie wir hören, aus den laufenden Mitteln bestritten. Von dem Resultate der noch schwebenden Verhandlungen über weitere umfangreiche Terrainverhandlungen wird es zunächst abhängen, ob die angekündigte Kapitalerhöhung erfolgt.

Bismarckhütte. Die Generalversammlung genehmigte einstimmig die Vorschläge des Vorstandes. Die Dividende von 16 Proz. ist sofort zahlbar. Kommerzienrat Kollmann berichtete über den Geschäftsgang und die Beschäftigung des Werkes, die er als befriedigend bezeichnete.

An der Berliner Börse notierte das Bezugsrecht auf die neuen Aktien der Canada Pacific-Eisenbahn mit 5/75, der Oberselbeisenbahn-Bedarfs-Gesellschaft mit 1/90 und der Düsseldorf-Waggonfabrik mit 2/90.

Dividendenansetzungen. Die Dividende des Barmer Bankvereins Hinsberg, Fischer & Co. ist auf 6 1/2 Proz. zu setzen gegen 6 Proz. im Vorjahre. — Badische Bank in Mannheim 6 1/2 Proz. (i. V. 6 Proz.). Die Dividende der Maschinenfabrik Grütznar A. G. in Durlach wird auf das von 2 800 000 M. auf 3 500 000 M. erhöhte Aktienkapital nicht unter der vorjährigen Dividende von 12 Proz. zu setzen sein. — Die Porzellanfabrik Triptis wird aller Voraussicht nach mindestens eine Dividende wie voriges Jahr (9 Proz.) verteilen. Der Geschäftsgang ist dauernd gut, Aufträge sind reichlich vorhanden. — Bayerische Hartstein-Industrie in Würzburg 10 Proz. wie in den beiden Vorjahren. — Aktiengesellschaft für Fabrik, A. G. in Lollar. Die Verwaltung der Gesellschaft konstatierte in der heutigen Aufsichtsratsitzung den vorläufigen Geschäftsertrag und schätzte die Dividende pro 1904 auf 8 Proz. wie im Vorjahre.

New York, 22. Nov. Zinn 29,00—29,17, Kupfer 14,87—15,12 Doll.

Schlepperverkehr auf der Saale. Mitgeteilt von der Saale-Schiffahrts-Verein m. b. H., Halle. Am 22. Nov. angekommen: Schlepper No. 146, Str. Amelang, mit Stückgut von Hamburg.

Zahlungs-Einstellungen.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	Einl. Betrag	Ann. Frist	1. Off. Verz.	Proz. Verz.
Kfm. Max Mutz i. F. Schies, Bronnethen	Maxim. Max Mutz i. F. Schies, Bronnethen	Breslau	15.11.	1. 1. 7.12.11.	1.	1.
Maxim. Max Mutz i. F. Schies, Bronnethen	Breslau	Breslau	15.11.	1. 1. 7.12.11.	1.	1.
Möbelh. Jgn Pfäffing Eisenblechfabrikant	Cassel	Cassel	17.11.	24.12. 13.12.14.	1.	1.
Joh. Jos. Diemer	Dresden-Löbtau	Dresden-Löbtau	15.11.	8.12. 20.12. 20.12.		
Buchdruckereibesitzer Joh. Rich. Möckel	Dresden	Dresden	16.11.	8.12. 20.12. 20.12.		
Kirschnerstr. C. S. A. Theben Nachf. M. Erler, Fabrik küstl.	Eisleben	Eisleben	15.11.	14. 1. 14.12. 2. 2.		
Landwirt Oskar Käthe	Frankfurt a. M.	Frankfurt a. M.	15.11.	10.12. 13.12. 20.12.		
Kfm. Martin Simoni, Papierhändler	Leipzig	Leipzig	17.11.	21.12. 7.12. 5. 1.		
Gebrüder Peritz	Waldenburg, Schil. Zeulenroda	Waldenburg, Schil. Zeulenroda	15.11.	16. 1. 14.12. 2. 2.		
Putzmacherin L. Persch	Zeulenroda	Zeulenroda	15.11.	14.12. 16.12. 22.12.		

Preise von Kal-Kuxen.

Gold Brief	Gold Brief	Gold Brief	Gold Brief
Alexandershall ... 6650	Hohensell ... 11,100	Hohensell ... 11,100	Hohensell ... 11,100
Beimrod ... 7625	Hohenzollern ... 7250	Hohenzollern ... 7250	Hohenzollern ... 7250
Berthel ... 470	Justus I ... 7225	Justus I ... 7225	Justus I ... 7225
Bernhardshall ... 7025	Kaisersda ... 7650	Kaisersda ... 7650	Kaisersda ... 7650
Burbach ... 8205	Kaisersda ... 7650	Kaisersda ... 7650	Kaisersda ... 7650
Demsona ... 7225	Ronnenberg (Akt.) ... 126 1/2	Ronnenberg (Akt.) ... 126 1/2	Ronnenberg (Akt.) ... 126 1/2
Deutschland ... 125	Salzfelder Kaliw. A. ... 247 1/2	Salzfelder Kaliw. A. ... 247 1/2	Salzfelder Kaliw. A. ... 247 1/2
Friedrichshall ... 129 1/2	Salzfelder (Vorz.-A.) ... 100	Salzfelder (Vorz.-A.) ... 100	Salzfelder (Vorz.-A.) ... 100
Gleickauf-Sonst C. S. ... 14,700	Schwarzburger Sal. ... 1700	Schwarzburger Sal. ... 1700	Schwarzburger Sal. ... 1700
Hansa ... 1250	Siegfried I ... 12,300	Siegfried I ... 12,300	Siegfried I ... 12,300
Hedwigsbjerg ... 10,600	Wilhelmshall ... 8900	Wilhelmshall ... 8900	Wilhelmshall ... 8900
Heldburg ... 557 1/2	Wintershall ... 8900	Wintershall ... 8900	Wintershall ... 8900
Hercyn ... 22,28			

festgestellt von Samuel Zielenziger, Berlin u. Essen, 22. Nov.

Staßfurt-Leopoldshall, 22. Nov. (Bericht v. Wichmann & Co., Salzschäft). In der letzten Woche sind die Aufträge recht flott eingegangen und ist bei anhaltendem frostigen Wetter auf ein weiteres lebhaftes Geschäft zu rechnen. Die Abnahmen konnten durchschnittlich prompt erfolgen; einige Werke mußten wegen Wagenmangel kleine Lieferstrichen in Anspruch nehmen.

Es notiert für Eisenbahnen ab Werkstation bei Abnahme in Ladungen pro 100 kg: Kainit, fein gemahlen, mit 12 1/2% reinem Kali 1,50 ohne Sack, 1,88 mit Sack. Carnallit mit 9% reinem Kali und Kieserit 0,90 ohne Sack, 1,30 mit Sack. Kalidüngemittel mit 20% reinem Kali 0,10, 30% 0,75, 40% 0,40 ohne Sack, 0,10 mit Sack. Torfnebeldüngemittel für alle Salze 0,10 M. pro 100 kg Aufschlag. Für Kainit, Carnallit und Kieserit wird 5% Notstandsvergütung bewilligt. Für Lieferungen nach Stationen mit über 400 km Entfernung ab Staßfurt tritt Preisermäßigung ein. Bei Abnahme ab frächtig gültiger als Staßfurt gelegenen Werken wird der halbe Frachtoverzug gegen Staßfurt berechnet. Die Lieferungen erfolgen nur zur landwirtschaftlichen Verwendung im Inlande.

Müllenerfrüchte.

Leipzig, 22. Nov. Müllenerfrüchte 100 kg netto amerikan. — M. Rundmaß 128 134 M. bez. u. Br., Cinquantin 174—178 M. bez. u. Br.

Kursnotierungen

am 23. November.
(2 1/2 Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.)

Wochsel.	Wochsel.	Wochsel.	Wochsel.
Amsterdam 100 fl. 8 T. 168,85	do. 2 M. 169,50	do. 3 M. 170,25	do. 4 M. 171,00
Brüssel-Antw. 100 B. 8 T. 80,58	do. 2 M. 81,25	do. 3 M. 82,00	do. 4 M. 82,75
London 1 L. St. 8 T. 20,25	do. 2 M. 20,50	do. 3 M. 20,75	do. 4 M. 21,00
New York 100 Fr. 8 T. 80,58	do. 2 M. 81,25	do. 3 M. 82,00	do. 4 M. 82,75
Petersburg 100 R. 8 T. 80,58	do. 2 M. 81,25	do. 3 M. 82,00	do. 4 M. 82,75
Schwitz 100 Fr. 8 T. 80,58	do. 2 M. 81,25	do. 3 M. 82,00	do. 4 M. 82,75
Wien 100 Kr. 8 T. 80,58	do. 2 M. 81,25	do. 3 M. 82,00	do. 4 M. 82,75

Banknoten.

Engl. Banknoten p. L. St.	Engl. Banknoten p. L. St.	Engl. Banknoten p. L. St.	Engl. Banknoten p. L. St.
Engl. Banknoten p. L. St. 20,25	Engl. Banknoten p. L. St. 20,25	Engl. Banknoten p. L. St. 20,25	Engl. Banknoten p. L. St. 20,25
Engl. Banknoten p. L. St. 20,25	Engl. Banknoten p. L. St. 20,25	Engl. Banknoten p. L. St. 20,25	Engl. Banknoten p. L. St. 20,25
Engl. Banknoten p. L. St. 20,25	Engl. Banknoten p. L. St. 20,25	Engl. Banknoten p. L. St. 20,25	Engl. Banknoten p. L. St. 20,25

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

DI. Reichsanl., conv. 3 1/2	DI. Reichsanl., conv. 3 1/2	DI. Reichsanl., conv. 3 1/2	DI. Reichsanl., conv. 3 1/2
DI. Reichsanl., conv. 3 1/2 101,40	DI. Reichsanl., conv. 3 1/2 101,40	DI. Reichsanl., conv. 3 1/2 101,40	DI. Reichsanl., conv. 3 1/2 101,40
do. do. 3 1/2 101,40	do. do. 3 1/2 101,40	do. do. 3 1/2 101,40	do. do. 3 1/2 101,40
do. do. 3 1/2 101,40	do. do. 3 1/2 101,40	do. do. 3 1/2 101,40	do. do. 3 1/2 101,40

Eisenbahn- u. Kleinbahn-Akt. und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb. A. 5 1/2	Halberst.-Blankenb. A. 5 1/2	Halberst.-Blankenb. A. 5 1/2	Halberst.-Blankenb. A. 5 1/2
Halberst.-Blankenb. A. 5 1/2 99,00	Halberst.-Blankenb. A. 5 1/2 99,00	Halberst.-Blankenb. A. 5 1/2 99,00	Halberst.-Blankenb. A. 5 1/2 99,00
do. do. 5 1/2 99,00	do. do. 5 1/2 99,00	do. do. 5 1/2 99,00	do. do. 5 1/2 99,00
do. do. 5 1/2 99,00	do. do. 5 1/2 99,00	do. do. 5 1/2 99,00	do. do. 5 1/2 99,00

Industrie-Aktien.

Hamb.-Am.-Pakett. 6	Hamb.-Am.-Pakett. 6	Hamb.-Am.-Pakett. 6	Hamb.-Am.-Pakett. 6
Hamb.-Am.-Pakett. 6 124,00	Hamb.-Am.-Pakett. 6 124,00	Hamb.-Am.-Pakett. 6 124,00	Hamb.-Am.-Pakett. 6 124,00
do. do. 6 124,00	do. do. 6 124,00	do. do. 6 124,00	do. do. 6 124,00
do. do. 6 124,00	do. do. 6 124,00	do. do. 6 124,00	do. do. 6 124,00

Schiffahrts-Ges.

Hamb.-Am.-Pakett. 6	Hamb.-Am.-Pakett. 6	Hamb.-Am.-Pakett. 6	Hamb.-Am.-Pakett. 6
Hamb.-Am.-Pakett. 6 124,00	Hamb.-Am.-Pakett. 6 124,00	Hamb.-Am.-Pakett. 6 124,00	Hamb.-Am.-Pakett. 6 124,00
do. do. 6 124,00	do. do. 6 124,00	do. do. 6 124,00	do. do. 6 124,00
do. do. 6 124,00	do. do. 6 124,00	do. do. 6 124,00	do. do. 6 124,00

Getreide.

Leipzig, 22. Nov. Weizen pro 1000 kg netto inländischer 171—176 bez. u. B. do. ausländischer 196—202 M. bez. u. Br. Roggen 1000 kg Inl. 140—145 M. bez. u. Br., Posener — M. Roggen 1000 kg netto pro 1000 kg netto Br. Abreise 166—176 bez. u. Br., feinste unter Notiz, Mähl. u. Futterware 130—145 M. bez. u. Br. — Hafer pro 1000 kg netto inländischer aber 146—150 M. bez. u. Br., neuer 143—145 M. bez. u. Br., ausländischer — Ruhig.

Leipzig, 22. Nov. Raps pro 1000 kg — M. netto. Rapskuchen pro 1000 kg netto 11,75—12,25 M. bez. u. Br. Rübel, Rapskuchen 1000 kg netto ohne Faß 42,75 M. bez. Ruhig.

Produktenbörse.

Berlin, 23. November.
Weizen 1000 kg Dez. 172,25, Mai 182,50, Juli 183,00 M. Roggen 1000 kg Dez. 142,25, Mai 147,75, Juli — M. Hafer 1000 kg Dez. 139,75, Mai 141,00, Juli — M. Mais 1000 kg rd. loco Dez. 121,00, Mai 118,75, Juli — M. Rübel 1000 kg Dez. 44,30, Mai 45,40, Juli —, M. Spiritus 70er loco — M.
Die aus unglücklichen argentinischen Berichten begründete amerikanische Preissteigerung regte hier die Kaufkraft zunächst weiter an und da Abgeber wohl auch im Hinblick auf erneute Boten in wegen des Zolleinführungstermins sehr zurückhaltend auftraten, überdies das Warengesamt unzulänglich blieb, so nahm der Markt bei leicht gebesserten Preisen festem Verlauf. Rübel ohne Veränderung. Spiritus nicht gehandelt.

Zucker.

Magdeburg, 23. Nov. (Telegr.) Kornzucker 88 Proz. ohne Saft 13,30—13,35. Nachprodukt 75 Proz. ohne Saft 11,60 — 11,85. Stetig. — Brotraffinade i. off. Masse — M. Kristallzucker mit Saft —, Gem. Raffinade mit Saft —, Gem. Melis mit Saft —, Geschäftslos. Rohzucker i. Prod. Transito f. a. B. Hamburg pro Novbr. 25,10 Gd., 28,15 Br., — bez. pro Dezember 28,30 Gd., 28,35 Br., — bez. pro Januar-März 28,60 Gd., 28,65 Br., — bez. pro Mai 28,10 Gd., 28,15 Br., 28,50 bez., pro August 28,55 Gd., 28,90 Br., 28,82 1/2 bez. Fest.
Hamburg, 23. Nov. (Telegr.) (Vormittags-Bericht) Rüben-Rohzucker, i. Produkt, Basis 88 Proz., Rendement ohne Saft, frei an Bord Hamburg, pro November 27,70, pro Dezember 27,80, pro Januar 28,05, pro März 28,30, pro Mai 28,45, pro August 28,80, Fest.

Berliner Börse vom 23. November

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die Börse war zu Beginn zunächst schwach, aber nach dem gestrigen schwachen Verlauf der New Yorker Börse, auch Paris wirkte gleichfalls verstimmt ein, und da auch die gestrigen Realisationen der Montanaktien infolge hohen Angebots zum ersten Angebot in Hütten- und Kohlenaktien niedriger einsetzten, war die Tendenz im allgemeinen schwächer. Der Gesamtverkehr war übrigens durch die heutige Störung des internationalen Telegraphenverkehrs unglücklich beeinflußt. Der Bankenmarkt war ausnehmend schwächer. Von Fonds heimische behauptet, Spanien und Türkei um Bruchteile schwächer. Bahnen unregelmäßig. Amerikaner auf New York gedrückt, Schiffahrtsaktien etwas abgeschwächt, Große Berliner Straßenbahn 193, schwächer auf Realisationen. Zu Beginn der 2. Eisenstraße sehr lebhaft und in sämtlichen Märkten. Die Kursnotierungen sind nennenswerte Änderungen nur Trust-Dynamit auf Rückkäufe höher. 193 50.

Industrie-Ges.	Industrie-Ges.	Industrie-Ges.	Industrie-Ges.
Akkumulat.-Fabrik 129 1/2	225,50	Kirchner & Co. 107,50	Kirchner & Co. 107,50
Akt.-Ges. f. Anilinfab. 16	390,00	Rönig-Mörs. Bergw. cv. 12	892,60
Adler-Pord.-Zinn-F. 0	138,00	König Wilhelm cv. 12	285,00
Allg. Berg- u. Hüttenw. 14	306,75	St.-Prior. 17	366,75
Anglo-Kont. Guan. 6	114,00	Körber. Akt. 12	129,50
Anhalt. Kohlenwerke 4	109,00	Kronprinz Metall 20	—
Berl.-Ank. Maschinen 12	22,30	Lahmeyer & Co. — 2 1/2	124,50
Berl. Elektr.-W. 4	207,00	Leibniz- u. Kopp. 11	107,50
Berzeliuss. — — —	133,50	Leopoldshall-St. Akt. 2	68,00
Beton-u. Monierbau 7	131,80	do. Prior.-Akt. 5	112,75
Böhm. Maschinen 18	289,00	Leibniz- u. Kopp. 11	107,50
Böhm. Gussstahl 10	227,50	Masch. F. Bueker 3	130,25
Gebr. Böhrer & Co. 9	196,00	Mülheim. Bergwerke 8	192,00
Braunsch. Kohlenw. 9	201,50	Neudorf. Akt.-Ges. 10	137,50
Br. u. S. Prior. 10	221,50	Nordw. Walkm. 10	163,00
do. Jute-Spinn. 12	200,25	Oberschl. Eisenb. 6	150,00
Buderus Eisenw. 5	—	do. Eisenind. (Caro) 1/2	114,00
Concordia Bergbau 18	291,50	do. Kokswerke 8	147,00
do. Spinnereien 15	234,00	Oreanais. Akt. 10	163,25
Consolidat. Schalte 28	453,75	Phönix. Bergbau 8	170,75
Cöllwitz-Papier 12	229,00	Posener Spinnfabrik 14	287,75
Dtsch.-Am. Werksf.-G. 5 1/2	33,50	Rhein-Nass. Bergw. 18	317,75
Dtsch.-All. Telegr.-G. 5 1/2	117,50	Rhein. Metallw. 6	92,00
Dtsch. Gasglüh-Ges. 12	85,00	do. Vork.-Akt. 6	116,25
do. Kabelwerke 3	96,25	Rhein. Stahlwerke 9	194,30
do. Waffen-Muniz. 12	301,80	Riebeck Montanw. 12 1/2	217,50
Donnersmarkt. cv. 14			

